

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Zwei „Alte“ und ein „Neuer“

Nach der Kommunalwahl am 08. März trat am 06. Mai zum ersten Mal der Gemeinderat in seiner neuen Besetzung zusammen. In der konstituierenden Sitzung beschließt der Gemeinderat über die Größe und Zusammensetzung der Ausschüsse und über die Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Außerdem stand die Wahl des zweiten und des dritten Bürgermeisters an. Zweiter Bürgermeister bleibt Peter Schneider. Dritter Bürgermeister ist Matthias Spindler. Herzlichen Glückwunsch!

Die Amtsperiode des neuen Rates und aller drei Bürgermeister hat offiziell am 01. Mai 2026 begonnen und dauert bis zum 30. April 2032.

Alles, was Sie sonst noch über die konstituierende Sitzung wissen müssen, erfahren Sie auf Seite 3.

IN DIESER AUSGABE:

- Seismik-Messungen ab August, Seite 4
- Weitere Straßensperrungen wegen Elektro-Netzausbau, Seite 8
- Seniorenarbeit, Seiten 9-14

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

und wieder beginnts von vorn: Der frisch gewählte Gemeinderat hatte am 06. Mai 2026 seine konstituierende Sitzung. In dieser werden nicht nur die neuen Gemeinderatsmitglieder vereidigt, sondern es wird auch gewählt, wer aus dem Gemeinderat den Posten des zweiten oder dritten Bürgermeisters für die nächsten sechs Jahre besetzt. Zweiter Bürgermeister bleibt wie schon seit 2008 Peter Schneider (UWV). Matthias Spindler (FWG) wurde zum dritten Bürgermeister gewählt. Meinen herzlichen Glückwunsch zur eindeutigen Wahl und auf gute Zusammenarbeit!

Der Gemeinderat wird in den nächsten Jahren mehr denn je kritische Entscheidungen treffen müssen, die neben unseren örtlichen Entwicklungsthemen auch Fragen des Bevölkerungsschutzes und der zivilen Verteidigung berühren. Bei all der Ernsthaftigkeit wollen wir die schönen Seiten des Lebens und ein aktives Miteinander nicht zu kurz kommen lassen.

Ob ein Besuch der Vorschulkinder bei der Feuerwehr Straßlach rund um das Thema Brandschutz, ein Karatekurs oder ein aufschlussreiches Interview über ein neues Multi-Trainingsgerät für Senioren im Medicenter - unsere Gemeinde hat für Jung und Alt immer etwas Neues zu bieten.

Das Highlight im Juni ist bei uns traditionell die Sommwendfeier der Dinghartinger Burschen auf der Ludwigshöhe. Jährlich zieht es dort bis zu 2500 Besucher aus nah und fern hin. Ich persönlich freue mich jetzt schon auf den Steckerlfisch bei einer kühlen Mass Bier.

Wenn wir schon dabei sind: Es ist schön, dass das „Seniorengrillen mit den Bürgermeistern“ im Juli schon wieder ansteht. Ich würde mich freuen, wenn auch dieses Jahr viele vorbeischauen. Melden Sie sich einfach am Senioren Stützpunkt an, dann steht einem guten Essen mit Getränken und einem gemütlichen Nachmittag nichts mehr im Weg.

Ob beim Patrozinium des Heiligen Josef in Beigarten, der Maifeier in Kleindingharting oder auch beim Fußball, das Wetter passt sich den Feierlichkeiten und Aktivitäten unserer Gemeinde immer wieder an. So hoffen wir auch diesmal auf gutes Wetter beim Seniorengrillen, wie in den Jahren davor.

Ich wünsche allen Familien und Kindern schöne Pflingstferien!

Herzliche Grüße,

Ihr
Hans Sienerrh, Erster Bürgermeister

TERMINÜBERSICHT JUNI 2026		
Mittwoch, 17.06.2026	19.00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus.
Freitag, 12.06.2026	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 25.05.
Mittwoch, 01.07.2026	19:00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus

Je nach Umfang der Tagesordnung können Termine entfallen.
Tagesaktuelle Infos unter www.strasslach-dingharting.de.

Einwohnerstatistik

Vier Geburten im April

Im April wurden gleich vier brandneue Einwohnerinnen und Einwohner geboren. Gleichzeitig sind mehr Menschen weg- als zugezogen.

**Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: April 2026**

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.365	1.676	1.689
Geburten	4	2	2
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	11	8	3
Wegzüge	25	16	9
Endstand	3.355	1.670	1.685
Anderung	-10	-6	-4

Umzüge innerhalb der Gemeinde	5	5	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.589		

Gemeinderat

Konstituierende Sitzung am 06. Mai 2026



Die neuen Mitglieder des Gemeinderates werden vereidigt. von links nach rechts: Dr. Anna Paukner, Josef Streit, Thomas Heger, Josef Schlickenrieder, Valerie Hendriock, Stefanie Beierbeck und Franz Beierbeck.

Nach der Kommunalwahl am 08. Mai gab es im Gemeinderat einige Änderungen. Manche Kandidierende wurden nicht wiedergewählt, dafür zogen neue Mitglieder ein und mit „Zukunft Straßlach-Dingharting“ ist ab sofort auch eine neue Gruppierung im Rat vertreten.

Für die konstituierende Sitzung des Gemeinderates schreibt die Bayerische Gemeindeordnung die feierliche Vereidigung der neu gewählten Mitglieder vor. Ebenfalls in der konstituierenden Sitzung kann der Gemeinderat vorbereitende oder beschließende Ausschüsse bilden. Das Gremium wählt die Zusammensetzung der Ausschüsse nach den Vorschlägen der Gruppierungen und Parteien.

In unserem Gemeinderat bleibt es bei den etablierten Ausschüssen: Bauausschuss sowie Haupt- und Umweltausschuss. Auch die Größe der Ausschüsse bleibt wie gehabt bei sechs Mitgliedern plus vorsitzendem Bürgermeister.

Die beiden Einzelkämpfer des Rates, Thomas Heger von der FDP und Franz Beierbeck von der Bayernpartei, haben sich zu einer Ausschussgemeinschaft zusammengeschlossen, so dass alle Parteien und Gruppierungen im Bauausschuss und im Haupt- und Umweltausschuss vertreten sind.

Der obligatorische Prüfungsausschuss umfasst 5 Mitglieder, den Vorsitz übernimmt Stefanie Beierbeck. Zweiter Bürgermeister bleibt Peter Schneider und Matthias Spindler ist der neue dritte Bürgermeister. Beide setzten sich bei der Wahl gegen Niko Stoßberger durch. Sabine Hüttenkofer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Bürgermeister Hans Siennerth betonte in seiner Rede, dass er sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neu besetzten Gremium freue. Im Gemeinderat, so Siennerth, sind die Ratsmitglieder der Gemeinde verpflichtet und nicht einer Partei. Dies sei nicht der Platz für Blockdenken. Er war sich sicher, dass dies auch zukünftig so sein würde.

■ Dorothee Sührig

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Erholungsflächenverein

Nach dem Rückzug des Erholungsflächenvereins vom Deininger Weiher, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 22.04.2026 beschlossen, die Vereinsmitgliedschaft zum nächst möglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Abfuhrtermine

Wegen Pfingstmontag wird der RESTMÜLL 2 erst am Samstag, den 30. Mai geleert. Wegen Fronleichnam wird die Papiertonne am Freitag, den 5. Juni geleert.

Eichenprozessionsspinnerraupe

Zwischen Ende Mai und September entwickeln die Raupen des Eichenprozessionsspinners gefährliche Brennhaare, die zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen können. Die Raupen gehen jetzt prozessionsartig auf Wanderschaft zu jungen Eichentrieben und bilden gespinstartige Nester. Sollten Sie ein solches Gespinnst entdecken, melden Sie es bitte beim zuständigen Forstamt unter 08104 912 4 oder bei Herrn Wiedl unter 08170 9300 21.

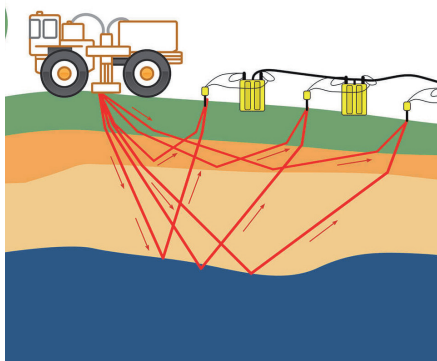
Pfingstferien

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Pfingstferien!

Die Gemeindeverwaltung

Stadtwerke München

Seismik-Messungen



Für die seismischen Messungen werden von einem Spezialfahrzeug aus Stoßimpulse gesendet, deren Reflektionen ausgewertet werden.

Die Stadtwerke München informieren:

Seismik-Messungen für die Geothermie – Information zur Anpassung des Zeitplans

Die Stadtwerke München (SWM) und die Energie-Wende- Garching (EWG) planen gemeinsame 3D-seismische Messungen im Großraum München. Das Vorhaben ist Teil des Forschungsprojekts GIGA-M unter Federführung der Technischen Universität München (TUM).

Die Ausführung der Seismikkampagne GIGA-M inkl. M-Plus wird in den Zeitraum August bis Dezember 2026 verlegt, um den naturschutzrechtlichen Anforderungen an die Durchführung solcher Messkampagnen Rechnung tragen zu können. Ein belastbarer genauer Ablaufzeitplan kann derzeit noch nicht benannt werden. Sobald hierzu konkrete Informationen vorliegen, werden wir Sie unverzüglich informieren.

Alle bisher verfügbaren Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Webseite.

■ Dorothee Sührig

Isartrails

Start für Trails 2026

Bereits 2010 erkannte das Landratsamt München die Notwendigkeit eines Mountainbike-Lenkungskonzeptes. Im Jahr 2024 wurde der Alpenverein München als Träger gewonnen und hat die Gemeinden beteiligt. In der Gemeinderatssitzung im April 2026 wurden das Projekt und der Routenverlauf vorgestellt und dem entsprechenden Vertrag zugestimmt.

Damit ist der Weg zu einem offiziellen, naturverträglichen Streckennetz geebnet. Von den bisher rund 200 km genutzten Strecken verbleiben 70 km als offizielle Routen. Diese werden unter der Aufsicht des Alpenvereins ertüchtigt, befestigt und beschildert. Dadurch sollen die Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrern sowie zwischen Naturschutz und Naherholung entschärft werden. Das Projekt, also Rückbauten, Renaturierungen und Ertüchtigungen, einschließlich des Unterhalts, werden staatlich gefördert. Der Gemeinde und den Waldbesitzern entstehen keine Kosten und keine neuen Verkehrssicherungspflichten. Auf Betreiben der Verwaltung gab es ein Info-Treffen zwischen Waldbesitzern und Vertretern des Alpenvereins und des Landratsamtes.

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich im Bereich des Isarkanals rund 4 km Strecke, ein Teil davon verläuft direkt über die Kanalstraße.

Für mehr gegenseitige Akzeptanz bei den Erholungssuchenden und Bikern soll an den neuralgischen Punkten eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Bei uns dürfte das der Bereich um das Kraftwerk Mühlthal sein. Für die Kontrolle und Sicherheit der Strecken sind künftig zwei Ranger zuständig. Das Projekt soll noch im Herbst 2026 beginnen und 2028 fertig sein. Wenn Rückfragen bestehen, können Sie sich wie immer gerne an die Bauverwaltung wenden.

■ Richard Schmidt

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist, melden Sie sich bitte bei:

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Schlüssel



Handy Samsung, schwarz

Haus für Kinder und Kindergarten Sonnenschein

Besuch bei der Feuerwehr Straßlach



Damit sie im Ernstfall alles dabei haben und selbst so sicher wie möglich bleiben, gehört ganz schön viel zur Ausrüstung der Feuerwehrleute.



Aus sicherer Entfernung lernten die Kinder, dass heißes Fett sich entzünden kann und wie es zu einer Staubexplosion kommen kann. Ganz wichtig ist auch zu wissen, dass man niemals versuchen sollte, brennendes Fett mit Wasser zu löschen.

Am 17. April machten sich die Vorschulkinder aus dem Haus für Kinder sowie dem Kindergarten Sonnenschein gemeinsam auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr Straßlach. Um 9:45 Uhr begann dort ein spannender und lehrreicher Vormittag rund um das Thema Brandschutz.

Den Anfang machte dabei der Theorie-Teil im Schulungsraum, bei dem in einer Fragerunde und mit Bildern zur Veranschaulichung der Unterschied zwischen „gutem Feuer“ und „bösem Feuer“ erklärt wurde. Auch das „Verbrennungsdreieck“ wurde kindgerecht vorgestellt.

Anschließend ging es endlich nach draußen in die Nähe der Fahrzeuge, wo die Kinder verschiedene praktische Experimente erleben durften. So wurde beispielsweise die Brennbarkeit unterschiedlicher Stoffe wie Benzin und Diesel thematisiert und eine Staubexplosion demonstriert, wie sie etwa in einer Bäckerei entstehen kann. Besonders eindrucksvoll war ein Versuch, bei dem Fett in einem Topf so stark erhitzt wurde, dass es sich entzündete.

Aus sicherem Abstand konnten die Kinder beobachten, warum ein Löscheversuch mit Wasser in diesem Fall gefährlich ist.

So lernten sie auf anschauliche Weise, dass brennendes Fett niemals mit Wasser gelöscht werden darf.

Ein weiteres Highlight war die Vorführung der vollständigen Feuerwehrausrüstung: Eine Feuerwehrfrau legte Schritt für Schritt ihre Schutzkleidung samt Atemschutzgerät an und zeigte den Kindern, wie umfangreich und schwer die Ausrüstung im Einsatz ist. Danach durften die Kinder das Rettungsboot der Feuerwehr bestaunen und sogar selbst einsteigen. Außerdem wurde ihnen der „First Responder“ sowie die verschiedenen dort mitgeführten Hilfsmittel bei Einsätzen erklärt.



Die Feuerwehrleute nahmen sich viel Zeit für Theorie und Praxis.

Zum krönenden Abschluss wurden die Kinder und die begleitenden Kitamitarbeiter in zwei Gruppen aufgeteilt und durften in den großen Einsatzfahrzeugen eine Runde durch die Gemeinde mitfahren. Auf einem freien Straßenabschnitt wurde sogar das Martinshorn getestet – ein Erlebnis, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach der aufregenden Fahrt gab es bei der Feuerwehr noch eine leckere Brotzeit für alle.

Für die Kinder und das pädagogische Personal war es ein rundum gelungener, spannender und informativer Vormittag. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach für diesen besonderen Einblick in ihre wichtige Arbeit!

■ Claudia Kasberger

Gemeinderat

Abschied und Neuanfang



In der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2026 waren zum letzten Mal dabei (von links nach rechts): Leonhard Schlickenrieder, Ralf Deterding, Monika Weikinn, Dr. Albert Geiger, Ina Steidl, Dr. Charlotte von Padberg, Dr. Helmut Schwarz.



In der Sitzung am 6. Mai wurden die neuen Räte von Bürgermeister Hans Sienerth (ganz rechts) begrüßt: Dr. Anna Paukner, Josef Streit, Thomas Heger, Franz Beierbeck, Valerie Hendriock, Josef Schlickenrieder, Stefanie Beierbeck.

Bevor am 06. Mai die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates der Wahlperiode 2026 bis 2032 im Gremium willkommen geheißen wurden, verabschiedeten Bürgermeister Hans Sienerth und die Gemeinderatskolleginnen und Kollegen die Mitglieder, die am 22. April an ihrer letzten Sitzung teilnahmen.

Im Rahmen ihrer letzten Gemeinderatssitzung bedankte sich Bürgermeister Hans Sienerth bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit und für die vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre im Gremium. Auch, wenn man in der Sache um die besten Lösungen streiten mag, war der Ton immer von gegenseitiger Wertschätzung getragen. Das sei, so Bürgermeister Hans Sienerth, keine Selbstverständlichkeit: „Sie haben diesem Ehrenamt alle Ehre gemacht! Die Bereitschaft, sich in seiner Freizeit intensiv mit den Belangen der Gemeinde zu befassen und Verantwortung zu übernehmen, verdient Respekt und Dankbarkeit.“

Schließlich überreichte er jeder und jedem eine Dankesurkunde der Gemeinde und einen Rosenstock, der hoffentlich wächst und gedeiht und den Beschenkten lange viel Freude macht.



Alle Mitglieder des Gemeinderates der Wahlperiode 2026 bis 2032: 1. Reihe: Matthias Spindler, Florian Brunsch, 2. Reihe: Peter Schneider, Hans Sienerth, Christina Salzberger, Franz Beierbeck, 3. Reihe: Stefanie Beierbeck, Josef Streit, Dr. Anna Paukner, Valerie Hendriock, Florian Zweckinger, Josef Schlickenrieder, hinten: Frank Ritter, Sabine Hüttenkofer, Thomas Heger, Prof. Dr. Dr. Reinhold Lang, Niko Stoßberger.

Am 6. Mai trat das Gremium dann erstmalig in der neuen Bestetzung zusammen. Wie berichtet wurden in der konstituierenden Sitzung die neuen Mitglieder des Gemeinderates vereidigt und der zweite sowie der dritte Bürgermeister gewählt.

In seiner Ansprache zu Beginn der Sitzung würdigte Bürgermeister Hans Sienerth nochmals die Diskussionskultur im Gremium und bedankte sich bei den Gemeinderätinnen und Räten für

ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit diesem Ehrenamt zu widmen.

Schon am 20. Mai trat der Gemeinderat erneut zu seiner ersten turnusmäßigen Sitzung zusammen. Die Arbeit geht also nahtlos weiter.

■ Dorothee Sührig

Forschungsarbeit

Ihre Meinung ist gefragt

Ihre Meinung ist gefragt – Bürgerbefragung zur Erreichbarkeit von und Engagement in Gemeinden und Städten.

Die Befragung ist Teil eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts einer Hochschule zum Thema Erreichbarkeit von und Engagement in Gemeinden und Städten in Deutschland. Ein Schwerpunkt bei dieser Befragung ist Ihre Einschätzung zur Verwaltung der Gemeinde bzw. Stadt, in der Sie wohnen.

Wir laden Sie herzlich ein, an einer anonymen Online-Umfrage teilzunehmen. Ihre Einschätzungen helfen dabei, ein besseres Verständnis davon zu gewinnen, welche Aspekte der Arbeit von Städten und Gemeinden Menschen wichtig sind. Weiterhin sollen die Ergebnisse dazu beitragen, die Arbeit von Städten und Gemeinden weiter zu verbessern.

Über den folgenden Link oder den QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage:

https://ww3.unipark.de/uc/wschrnmidt_a1a8/



■ Wolfgang Schmidt

Zivilschutz

Vorsorge für Ernstfälle

Naturkatastrophen, Brände, Konflikte: es gibt viele gute Gründe, rechtzeitig vorzusorgen, um die Bevölkerung im Ernstfall gut schützen zu können. Nachdem der Zivilschutz in den letzten Jahrzehnten keine hohe Priorität hatte, soll sein Ausbau jetzt entschlossener vorangetrieben werden.

Im Rahmen einer ersten Besprechung mit Vertreterinnen und Vertretern des Landratsamtes München Ende des letzten Jahres, wurde den Gemeinden dringend empfohlen, für mindestens ein Prozent der Gemeindebevölkerung eine Notfallausstattung vorzuhalten. Zwischenzeitlich wurde die Empfehlung jedoch deutlich nach oben korrigiert, damit sich die Landkreismunicipalitäten nötigenfalls auch untereinander gut aushelfen können. Eine solche Notfallausstattung umfasst ein Feldbett, einen Einwegschlafsack, ein Kopfkissen und ein Hygieneset.

Statt nun also 35 Ausstattungen für ein Prozent der Bevölkerung zu beschaffen, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. April 2026 die Anschaffung von 100 Sets.

Eine vollwertige Notunterkunft, die im Ernstfall im Bürgerhaus eingerichtet werden könnte, braucht darüber hinaus natürlich noch Raumtrenner, Sitzgelegenheiten, Kochutensilien, Kabel und einiges mehr, um die Sicherheit und die Gesundheit der Untergebrachten zu gewährleisten.

In seinem Beschluss beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung mit der Beschaffung der Gegenstände. Insgesamt wurden dafür 12.000 Euro angesetzt.

Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an die Verwaltung unter hauptverwaltung@strasslach.de oder telefonisch an Herrn Gröbmair unter 08170 930033.

■ Dorothee Sührig

Schulwegsicherheit

Tempo 30 an der Haltestelle

Zur Verbesserung der Sicherheit unserer Schulkinder wird ein Teil der Münchner Straße in Großdingharting während der morgendlichen Schulbuszeiten zur Tempo 30 Zone.

Die Geschwindigkeit in der Ortsmitte zu drosseln, ist ein lang gehegter Wunsch unserer Elternschaft. Die Straßen rund um den Dorfplatz in Großdingharting sind ein Ort, an dem alle zusammentreffen: Autoverkehr und Lastwagen, Radfahrer und Fußgänger, und hier ganz besonders auch Schulkinder. Am Morgen finden sich die Kinder an der Bushaltestelle ein, manche schon vor der Ankunft unserer Schulweghelfer. Die Münchner Straße ist ein Knotenpunkt und zwingt die Kinder zum Erreichen der Bushaltestelle mindestens eine Straße zu queren. Mehrere Versuche die Geschwindigkeit an dieser Kreisstraße zu drosseln, sind in der Vergangenheit am Landratsamt und der Haltung des Staatlichen Bauamtes gescheitert.

Nun wurde die Straßenverkehrsordnung in Teilbereichen minimal geändert. Die Verwaltung hat aufgepasst und der Gemeinderat hat sofort in die richtige Kerbe geschlagen. So konnte das Landratsamt endlich überzeugt werden, dass eine Drosselung der Geschwindigkeit hier gerechtfertigt ist.

Von der Fußsteinerstraße, Höhe Katra, bis zur Münchner Straße 1 gilt zwischen 7.00 und 8.00 Uhr während der Schulzeit bald Tempo 30. Klappschildsorgen dafür, dass die Regelung in den Ferien komplett aufgehoben wird; das war Teil des Kompromisses. Die Beschilderung wird durch das staatliche Bauamt erfolgen. Unsere Verwaltung wird dahinter bleiben, dass dies bald erfolgt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Wiedl unter anton.wiedl@strasslach.de oder unter der Telefonnummer: 08170 930021

■ Anton Wiedl

Stromnetz im Gemeindegebiet

Netzausbau durch Bayernwerk 2026



Der Ausbau der Stromleitungen erfolgt in allen Spannungsebenen.



Während der Bauarbeiten regelte eine Baustellen-ampel den Verkehr auf der Tölzer Straße.

Der Netzausbau durch das Bayernwerk als Netzbetreiber schreitet voran. Neue Stromleitungen werden verlegt und bestehende Leitungen ersetzt. Das Stromnetz bekommt dadurch eine neue Struktur und wird fit gemacht für neue Anforderungen und geänderte Sicherheitsstrukturen.

Die Ertüchtigung der Stromnetze auf kommunaler Ebene ist ein zentraler Baustein für die Energiewende, um die Infrastruktur an steigende Anforderungen durch Wärmepumpen, Photovoltaik-Anlagen (PV) und E-Mobilität anzupassen. Der Ausbau erfolgt in allen Spannungsebenen und erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen

Netzbetreibern und Kommunen. Die Netzauslastung und die Absicherung gegen Stromausfälle spielen dabei ebenfalls eine zentrale Rolle, um die Stromversorgung sicherzustellen.

Aktuelle Informationen über geplante Maßnahmen

Staatstraße Ortseingang Süd - Kreuzweg – Trafoturm:

Ab Mai 2026 wird der Bereich Kreuzweg und eine störanfällige Leitung in der Staatstraße bis hin zum Oberfeldweg erneuert. Die Arbeiten haben begonnen und sollen spätestens in der Kalenderwoche 25, also Mitte Juni, fertig sein. Im Zuge der Maßnahme

wird der Trafoturm, Abzweig Kreisstraße Großdingharting / Staatsstraße St 2072 / Kreuzweg abgebrochen und an gleicher Stelle durch eine neue kompakte Trafostation ersetzt. Für den Abbruch der Turmstation sowie die Anlieferung und Montage der neuen Station werden voraussichtlich Straßensperren nötig sein. Die Straßenbeleuchtung bleibt erhalten und nur Kabel und Schalteinheiten werden erneuert. Die Genehmigungen der Straßensperrungen werden durch die Verkehrsbehörde im Landratsamt erteilt.

Straßlach Mitte – Kirchweg – Schul-, Ludwig-Thoma-, Burg- - bis Frankenstraße (Wertstoffsammelstelle):

Der Trafo im alten Postgebäude an der Schulstraße wird ersetzt und an anderer Stelle ein neuer Trafo aufgestellt. Im Zuge der Erneuerungen einiger Stationen und Schaltschränken in der Ortsmitte wird ein neues Kabel vom Kirchweg am Weiher in der Ortsmitte bis hin zur Frankenstraße zur Wertstoffsammelstelle verlegt. Ein weiteres Kabel wird im Marienweg erneuert bis zur Höhe vom Hirtenberg und der neue Trafo in Betrieb gehen. Anschließend wird der Hausanschluss beim Seniorenwohnen hergestellt. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. Vor dem Bereich der Schule und Bürgerhaus hat die Verwaltung darauf hingewirkt, dass diese Arbeiten ausschließlich in Ferienzeiten stattfinden müssen. Die Vertreter vom Bayernwerk haben dies zugesagt. Mitte Juli werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen.

■ Richard Schmidt



Auf dem Lageplan sieht man, wo im Ortszentrum von Straßlach das Stromnetz ertüchtigt wird.

Seniorenstützpunkt

Essen gegen das Vergessen



Frau Königsmann erklärt den Zuhörenden, was sie mit der richtigen Ernährung für die Gesundheit ihres Gehirns tun können.

Beim Senioren-Nachmittag im April hat uns Frau Königsmann eindrucksvoll in die Welt des Hirns mitgenommen und in die Prozesse hinter einer Alzheimer-Erkrankung. Diese spezielle Demenzform hat ihre Ursache in einer Proteinablagerung im Gehirn. Demenz und Alzheimer gehören zu den häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen weltweit – doch sie sind kein unausweichliches Schicksal.

Viele Menschen gehen davon aus, dass Gedächtnisverlust eine unvermeidbare Begleiterscheinung des Alterns ist. Doch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Alzheimer nicht durch eine einzige Ursache entsteht, sondern das Ergebnis verschiedener schädlicher Prozesse im Körper ist.

Unsere Ernährung spielt eine entscheidende Rolle für die Gehirngesundheit. Sie beeinflusst, wie gut Nervenzellen miteinander kommunizieren, wie widerstandsfähig sie gegen Entzündungen sind und ob das Gehirn optimal mit Energie versorgt wird.

Viele moderne Ernährungsweisen, die reich an Zucker, verarbeiteten Lebensmitteln und schädlichen Fetten sind, stehen im direkten Zusammenhang mit Demenz und kognitivem Abbau.

Eine gehirnfrendliche Ernährung basiert auf gesunden Fetten, hochwertigen Proteinen, antioxidativen Nährstoffen und einer stabilen Blutzuckerregulation.

Man kann selbst im fortgeschrittenen Alter die Symptome einer Alzheimer Erkrankung durch die Ernährung verzögern.

Ein großer Dank noch einmal an dieser Stelle an Frau Königsmann und ihren interessanten Vortrag zu diesem Thema.

Das komplette Handout des Vortrags finden sie auf der Internetseite der Gemeinde <https://www.strasslach-dingharting.de/Leben-Lernen/Senioren-Stuetzpunkt>

■ Jessica Bauner



SENIOREN
Stützpunkt
STRASSLACH-DINGHARTING

TERMINE FÜR SENIOREN

Juni 2026

Montag, 08. Juni, 10.00 - 11.00 Uhr
Digitale Sprechstunde ***

Sie haben Fragen rund um chatten, WhatsAppen und surfen? Dann kommen Sie ins Bürgerhaus, Mehrzweckraum, und machen Sie einfach mit! (Smart Phone unbedingt mitbringen).

Freitag, 12. Juni, 15.00 Uhr:
Ü70-Treff*

Gemeinsamer Kaffee- und Kuchen-Nachmittag zum Austauschen und plaudern im Bürgerhaus in Straßlach.

Mittwoch, 17. Juni, **Seniorentagesausflug mit dem Bus, S. 11**

Donnerstag, 25. Juni, 11.00 Uhr
Gemeinsames Training am Aktiv-Parcour*, Inkl. hilfreiche Tipps für Sturzprophylaxe.

Treffen beim Parkplatz am Bürgerhaus

Dienstag, 30. Juni, 15.00 - 16.30 Uhr: **Trauergruppe, Besprechungsraum Familie Sonner, Schulstraße 10, Straßlach***

Wir bieten Ihnen einen geschützten Raum, um Ihren Verlust zu teilen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Anmeldung erbeten bei Jessica Bauner unter: 0172 71 92 891.

Jeden Mittwoch, 10.00 - 10.45 Uhr
Musikstunde für Senioren** in der Musikschule Straßlach. Gemeinsam musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen. Anmeldung über Frau Bauner, Senioren Stützpunkt.

Kurzfristige Termine werden auch in unserer WhatsApp Gruppe Termine & Infos für Senioren bekannt gegeben.

Melden Sie sich gern an!

*Ausrichter:

Gemeinde Straßlach-Dingharting

** Anbieter:

Musikschule Straßlach e.V.

*** Anbieter: Retla e.V.

Balance und Koordination verbessern

Jessica Bauner im Interview mit Thomas Wieczorek



Jessica Bauner im Gespräch mit dem Physiotherapeuten Thomas Wieczorek.

Seit 2022 gibt es im Medicenter Süd in Strasslach eine Physiotherapie-Praxis unter der Leitung von Thomas Wieczorek. Die speziellen Therapieangebote, wie Kältekammer, Rücken-therapie und moderne Trainingsgeräte, können auch für die Beweglichkeit unserer Seniorinnen und Senioren interessant sein. Denn Balance, Kraft und ein gutes Gangbild sind wichtige Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und mobiles Leben in den eigenen vier Wänden. Wir haben zu diesem Thema nachgefragt:

Jessica Bauner: Hallo Herr Wieczorek, seit Neuestem bieten Sie in Ihrer Praxis das Multi-Trainingsgerät SensoPro an - was macht das Gerät so speziell?

Thomas Wieczorek: Das Besondere am SensoPro ist, dass hier nicht nur ein einzelner Muskel trainiert wird, sondern der ganze Körper zusammenarbeiten muss. Es geht um Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Koordination und Reaktion.

Genau diese Kombination ist im Alltag enorm wichtig - gerade dann, wenn man sicher gehen, Treppen steigen oder sich schnell abfangen können möchte. Das Training findet auf einem beweglichen Untergrund statt. Dadurch wird der Körper ständig gefordert, kleine Ausgleichsbewegungen zu machen. Das verbessert die Stabilität,

die Körperwahrnehmung und das Vertrauen in die eigene Bewegung.

J.B.: Und warum ist es für Senioren ein Gerät, das sie unbedingt auszuprobieren sollten?

T.W.: Weil es sehr alltagsnah trainiert. Im Alter ist nicht nur Kraft entscheidend, sondern vor allem die Frage: Wie sicher bewege ich mich? Kann ich mein Gleichgewicht halten? Reagiere ich schnell genug, wenn ich stolpere? Habe ich genug Stabilität im Rumpf und in den Beinen?

Genau hier setzt SensoPro an. Es kann helfen, mehr Sicherheit beim Gehen zu bekommen, die Standfestigkeit zu verbessern und das Sturzrisiko positiv zu beeinflussen. Gleichzeitig macht das Training vielen Menschen Spaß, weil es abwechslungsreich ist und man schnell merkt, dass der Körper wieder aktiver reagiert.

J.B.: Wann kann man es denn bei Ihnen testen?

T.W.: Grundsätzlich kann man bei uns jederzeit eine kostenlose Probeeinheit für das SensoPro Training buchen. Gerade Seniorinnen und Senioren können das Gerät so in Ruhe kennenlernen und unter fachlicher Anleitung ausprobieren.

Zusätzlich findet am 13. Juni von 14.00 bis 16.00 Uhr unser Senioren-Bewegungstag in der Praxis statt. Dort kann man sich das Training anschauen, Fragen stellen und einen ersten Eindruck gewinnen. Uns ist wichtig, dass alles individuell, sicher und ohne Überforderung abläuft.

J.B.: Muss man sich dafür extra anmelden?

T.W.: Eine kurze Anmeldung wäre für uns hilfreich, damit wir den Nachmittag besser planen können. Man kann sich telefonisch oder direkt bei uns in der Praxis anmelden. Grundsätzlich möchten wir den Tag aber bewusst offen und unkompliziert gestalten.

J.B.: Wie schnell kann man damit Erfolge erzielen?

T.W.: Das ist natürlich individuell unterschiedlich. Viele merken aber schon nach wenigen Einheiten, dass sie sicherer stehen, bewusster gehen oder sich stabiler fühlen. Gerade bei Balance und Koordination bekommt man oft relativ schnell ein neues Körpergefühl.

Wichtig ist aber: Es geht nicht um ein einmaliges Training, sondern um Regelmäßigkeit. Wer langfristig beweglich, stabil und sicher bleiben möchte, sollte solche Reize regelmäßig setzen.

J.B.: Ist es also für die Prophylaxe wie auch als Reha-Maßnahme sinnvoll einzusetzen?

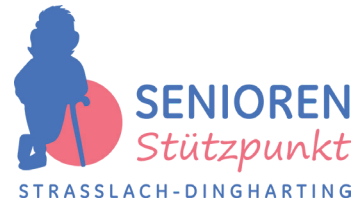
T.W.: Ja, absolut. Für die Prophylaxe ist es interessant, weil man frühzeitig an Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Sicherheit arbeiten kann - also bevor es überhaupt zu größeren Problemen kommt.

In der Rehabilitation kann es ebenfalls sinnvoll sein, zum Beispiel nach Verletzungen, Operationen oder bei Unsicherheiten im Gangbild. Natürlich immer angepasst an den jeweiligen Gesundheitszustand und unter fachlicher Anleitung. Genau das ist der Vorteil in einer physiotherapeutischen Praxis: Wir schauen nicht nur auf das Gerät, sondern auf den Menschen und seine individuelle Situation.

Wer seine Beweglichkeit, Standfestigkeit und Sicherheit verbessern möchte, kann das SensoPro Training bei therapy & move im Medicenter Süd in Strasslach kennenlernen.

Senioren-Bewegungstag bei
therapy & move
13. Juni, 14.00 - 16.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen
Gewerbestraße 17
82064 Strasslach
im Medicenter Süd
Anmeldung erbeten unter
08170 . 99 84 761.

■ *Das Interview führte Jessica Bauner*



Für Senioren

Digitale SPRECHSTUNDE

Sie haben Fragen zu ihrem Smart Phone und wollen endlich die Welt rund um digitales telefonieren, chatten, WhatsAppen und surfen verstehen?

Digitale Sprechstunde

- ✓ Smart Phone
- ✓ Internet
- ✓ Bedienen und verstehen

mit Joerg Geissler

Mehrzweckraum
Bürgerhaus, Straßlach.

Nächste Termine:

Montag, 8. Juni, 10.00 -11.00 Uhr

Montag, 6. Juli, 10.00 - 11.00 Uhr

Montag, 10. August, 10.00 - 11.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von RETLA e.V.

Senioren-Ausfahrt

Fraueninsel und Bad Aibling

17. Juni 2026

Nach einer wunderschönen Überfahrt mit dem Schiff von Prien zur Fraueninsel kehren wir zum gemeinsamen Mittagessen beim Klosterwirt ein. Ein kleiner Inselspaziergang oder das Erkunden der traditionellen Töpfereien und Fischereibetriebe rundet die Tour über die einzigartige Insel ab. Am Nachmittag geht es in die charmante Altstadt von Bad Aibling. An vielen Plätzen laden Straßencafés zu einer gemütlichen Auszeit ein.



Abfahrten:

08.30 Uhr Strasslach
08.35 Uhr Hailafing
08.40 Uhr Großdingharting
08.45 Kleindingh./ Maibaum
08.50 Uhr Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €

Schiffsticket 5 €

Ausfallgebühr 20€

Anmeldung bei Frau Klimke
unter 08170 357 oder über
unsere WhatsApp Gruppe
“Termine & Infos für Senioren”.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!
Ihr Team vom Senioren Stützpunkt



Wir lassen Sie mit Ihrer Trauer nicht allein: Trauergruppe für Senioren

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben tiefgreifend. Besonders im höheren Lebensalter bedeutet Abschiednehmen oft, mit Einsamkeit, Erinnerungen und vielen offenen Fragen allein umzugehen.

Unsere offene Trauergruppe für Seniorinnen und Senioren bietet einen geschützten Raum, in dem Sie mit Ihrer Trauer willkommen sind – ganz gleich, wie lange der Verlust zurückliegt oder wie er sich heute anfühlt.

Dienstag, 30. Juni von 15.00 - 16.30 Uhr

Besprechungsraum bei Familie Sonner, Grünwalder Straße 10, Straßlach

Was erwartet Sie?

- Raum für Erzählen, Schweigen, Zuhören
- Austausch von Erinnerungen, Gedanken und Gefühlen
- Kleine Impulse, die helfen können, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden

Es besteht kein Zwang zu sprechen. Sie dürfen so kommen, wie Sie sind – mit all Ihren Gefühlen und mit Ihrer Trauer.

Die Trauergruppe wird von Jessica Bauner, zertifizierte Trauerbegleiterin, geleitet. Vertraulichkeit und gegenseitiger Respekt sind selbstverständlich. Alles, was in der Gruppe geteilt wird, bleibt geschützt. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser offenen Trauergruppe zu sein.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Frau Bauner unter 0172 71 92 891.



SENIOREN-GRILLEN MIT DEN BÜRGERMEISTERN

WIR SIND WIEDER ZU GAST BEI DER
ARMBRUSTSCHÜTZENGILDE
FRUNDSBERGER FÄHNDL

Anmeldung über den
Senioren Stützpunkt.
Unkostenbeitrag 10 €

Wir freuen uns auf Sie!

**DONNERSTAG
16. JULI
12 UHR**

Das Gelände ist barrierefrei.

Armbrustschützengilde Frundsberger Fährndl e.V., Frundsberger Straße 8, Strasslach
Fragen und Anmeldung gern unter: 0172 71 92891



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln 2026

am 14.06. geht es wieder los:
Dann können Sie bis zum 04.07. wieder Radlkilometer für
Ihr Team sammeln!

Egal ob für die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen oder auf
einer Radltour durchs Grüne am Wochenende:
Radfahren hält fit, bringt uns an die frische Luft, macht
gute Laune und ist auch noch gut fürs Klima.
Wussten Sie, dass man pro Radl-Kilometer rund 140g CO₂
im Vergleich zu einem Kilometer mit dem Verbrenner
einspart?

Unter www.stadtradeln.de können Sie sich und Ihr Team
ganz einfach für die Gemeinde
Straßlach-Dingharting registrieren.



Kleine ImpulsE für Ihre persönliche Energiewende

Mai 2026



Moore und der Klimaschutz

Beim Wort Moor denken wir oft an Gruselgeschichten. Die düsteren Legenden über umherirrende Seelen, schwarze Hände oder Mumien haben diese Kulturlandschaft in Verruf gebracht – dabei sind Moore sehr wichtig für unsere Umwelt. Denn Moore sind natürliche Kohlenstoffspeicher. Sie entziehen der Atmosphäre das Treibhausgas CO₂ und schützen so das Klima.

Was passiert in einem Moor?

In Mooren ist das Erdreich ständig nass. Abgestorbene Pflanzen zersetzen sich nur sehr langsam. Über viele tausend Jahre entsteht so Torf – eine Art natürlicher Speicher, der große Mengen Kohlenstoff enthält und so über die Jahrhunderte bindet.

Warum sind Moore so wichtig?

Moore speichern nicht nur Kohlenstoff, sondern sind auch Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen, die nur dort überleben können. Außerdem wirken Moore wie riesige Schwämme: Sie nehmen Wasser auf und geben es langsam wieder ab. So helfen sie auch beim Hochwasserschutz.

Warum wurden viele Moore früher zerstört?

Früher hat man Moore oft trockengelegt, um die Flächen landwirtschaftlich zu nutzen oder Torf abzubauen. Torf wurde zum Beispiel als Brennstoff oder in der Gartenarbeit verwendet. Dafür wurden Entwässerungsgräben gegraben, damit das Wasser aus dem Moor abfließen konnte. So fielen sie trocken.

Welche Folgen hat das für die Umwelt?

Wenn ein Moor austrocknet, gelangt Sauerstoff in den Boden. Dann beginnt der Torf, sich schneller zu zersetzen, und der gespeicherte Kohlenstoff wird als Kohlendioxid freigesetzt. Dadurch entstehen große Mengen an Treibhausgasen. Gleichzeitig schwindet der Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten.

Was bedeutet Renaturierung von Mooren?

Renaturierung heißt, ein Moor wieder in einen möglichst natürlichen Zustand zurückzubringen. Das wichtigste Ziel ist dabei: Das Moor muss wieder nass werden. Dazu verschließen Fachleute zum Beispiel alte Entwässerungsgräben oder bauen kleine Dämme. So bleibt das Wasser im Moor und der Boden wird erneut dauerhaft feucht. Mit der Zeit können typische Moorpflanzen und Insekten wieder zurückkehren.

Kann ich dabei mithelfen?

Ja! Lokale Initiativen in ganz Deutschland fördern und unterstützen die Wiedervernässung von Moorflächen. Im Großraum München etwa arbeiten die Aktion Zukunft+, CO₂-regio und der Deutsche Alpenverein zusammen. Sie sammeln nicht nur Spenden für die wertvolle Arbeit, sondern laden auch zum Moor-Mitmachttag im Südosten des Brucker Moores (bei Aßling, Landkreis Ebersberg) am Sonntag, 14. Juni, ein. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.energieagentur-ebe-m.de/Moortag.

JAZZ trifft Klassik

Benefizkonzert zugunsten von Frauen in Not

Freitag, 12. Juni 2026 - 19:00 Uhr
Allerheiligen-Hofkirche, München

MaxVokal

Das Vokalensemble von St. Maximilian präsentiert:

Bob Chilcott - A little Jazz Mass

Weitere Werke von

J. S. Bach, Ēriks Ešenvalds, C.V. Stanford,
Peter Anglea, F. Mendelssohn-Bartholdy u.a.

Leitung: Gerald Häußler



Veranstalter: Hilfswerk des
LIONS Club München Alt-Schwabing e.V.



Tickets – hier scannen



SONNWENDFEIER AUF DER LUDWIGSHÖHE

13.06.26

**(AUSWEICHTERMIN
20.06.26)**

BEGINN 18 UHR

**VERANSTALTER:
BURSCHENVEREIN DINGHARTING**

**LUDWIGSHÖHE IN
KLEINDINGHARTING**

**GRILLSPEZIALITÄTEN
UND STECKERLFISCH**

**ES SPIELT DIE
DINGHARTINGER BLASKAPELLE**





Sommerkonzert

Musikschule Straßlach e.V.

15:00

Aula Grundschule

SA., 20.6.2025

Eintritt frei!



**Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG**



Kreissparkasse

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

SPORTFEST 2026

26. und 27. Juni

FREITAG

16:00 Tischtennis-VM

16:30 Funino-Turnier Zwerge

17:00 Spendenlauf JUZE

19:00 Abschiedsspiel Fuchs/Schuster
(inkl. E/D-Jugend Halbzeitspiel)

SAMSTAG

09:00 SVS E1 vs. Leitzachtal

10:15 F2-Jugend & D-Jugend

11:30 C-Jugend Blitzturnier

Mittags KiTu-Vorführung

14:00 Gauditurnier & SkiChallenge

Und viele weitere Highlights auf dem Gelände!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



sv-strasslach.de

Musikschule

Drei Mädchen, der erste Strich und ein großes Ziel



Strahlen um die Wette: Lehrerin Suzanna Magyarosy und ihre drei Schülerinnen.

Mit großer Begeisterung und spürbarem Ehrgeiz haben drei Mädchen (Josefine, Katharina und Rosalie) im Alter von 8 und 9 Jahren, mit dem Erlernen der Geige in der neuen Geigenklasse der Musikschule Straßlach begonnen. Seit letztem November treffen sie sich wöchentlich zum Unterricht – und ihre Fortschritte sind bereits deutlich hör- und sichtbar.

Für mich als Mutter einer der Schülerinnen, ist es ein besonderes Erlebnis, den Unterricht direkt mitverfolgen zu können. Es ist beeindruckend zu sehen, wie konzentriert die Kinder arbeiten und wie viel Freude sie dabei haben.

Im Februar wagten die „Geigenladies“ einen großen Schritt: den Beginn der Arbeit mit der linken Hand. Eine Herausforderung, die sie mit viel Geduld und Freude meistern. Die Lehrerin, Suzanna Magyarosy, legt dabei großen Wert auf eine korrekte Haltung von Geige und Bogen. Immer wieder korrigiert sie kleine Details, damit die Kinder von Anfang an eine korrekte Haltung entwickeln.

Zum Unterricht gehören auch kleine Hausaufgaben. Vier- bis fünfmal pro Woche sollen die Mädchen zu Hause üben, jeweils fünf bis zehn Minuten. Diese kurzen, regelmäßigen Einheiten zeigen bereits Wirkung:

Die Bewegungen werden sicherer, die Töne klarer, und das Selbstvertrauen wächst. Parallel dazu lernen die Kinder auch das Notenlesen.

Ihr großes Ziel haben die Mädchen und ihre Lehrerin fest im Blick: das Sommerkonzert der Musikschule am Samstag, den 20. Juni 2026. Dort möchten sie zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne stehen und werden gleichzeitig die Junior Prüfung ablegen.

Bis dahin liegt noch ein gutes Stück Arbeit vor ihnen, doch die Freude am Geige spielen ist ungebrochen.

■ Susanne Schroeder - Egling

**Die Gemeinde
gratuliert ganz herzlich
allen Jubilaren vom
Mai 2026!**



Sportverein Straßlach e.V.

Modern Jazz Dance

Schnupperkurs: Mittwoch 01.07. und 08.07.2025, im Gymnastikraum für Jugendliche ab 12 Jahren: 17:30-18:30 Uhr, für Erwachsene: 18:30-19:30 Uhr

Dieser Tanzkurs der besonderen Art verbindet klassische Jazz-Tanztechnik (Isolations, Rhythmus) mit weichen, fließenden Elementen aus dem Contemporary Dance. Er stellt eine moderne Fusion aus präzisen Körperlinien und ausdrucksstarker Bewegung dar. Der Stil betont emotionalen Ausdruck, Musikalität und Bewegungspräzision. Die Musik spielt dabei eine essenzielle Rolle, um dieses Gefühl zu transportieren und beinhaltet rhythmische Beats, aktuelle Musik und sphärische Klänge. Der Kursaufbau beinhaltet ein technikbasiertes Warm-Up, moderne Jazz Kombinationen aus der Diagonale, abschließende Choreografie und Cool Down.

Mit Angela Mössner: Ausbildung Bruckner Uni Linz, Master

Anmeldung unter : 01791322750.

Karate lernen

A b 08.06.2026, Dienstag und Donnerstag, 15:00 – 16:00 Uhr im Gymnastikraum

Karate ist eine hervorragende Sportart für Kinder ab 5 Jahren.

Es trainiert gezielt die Tiefenmuskulatur, ist gut für die Konzentration, die Aufmerksamkeit und stärkt das Selbstbewusstsein.

Damit fördert Karate die Entwicklung und macht Kinder stark fürs ganze Leben!

Trainer/innen: Hans Sperl: 7. Dan Jujutsu, 1 Dan Modern Arnis (weitere Graduierungen im Shotokan Karate, Aikido, Judo, Panantukan); Theresa Schlüpmann: 1.Kyu Shotokan Karate
Anmeldung unter Tel: 0179 1322750

■ Gudrun Spindler

Merkur-Cup-Vorrunde 2026 in Egling-Straßlach:

Große Fußballherzen, starke Gemeinschaft und ein Turnier voller Leidenschaft!



Die Teams beim Merkur Cup.

Am vergangenen Wochenende war die Sportanlage der SF Egling-Straßlach erneut Schauplatz der Merkur-Cup-Vorrunde. Bereits zum dritten Mal in Folge durfte der Verein eine Vorrunde des traditionsreichen Jugendturniers ausrichten – und auch diesmal wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Zahlreiche Zuschauer, spannende Spiele und beste Stimmung machten den Turniertag zu einem echten Fußballfest für Groß und Klein.

In Gruppe 1 trafen die Gastgeber der SF Egling-Straßlach auf den FC Deisenhofen, den FC Biberg sowie den SC Baierbrunn. In der zweiten Gruppe spielten die SpVgg Unterhaching, der TSV Sauerlach, der TSV Grünwald und die (SG) SV Helfendorf/Aying/Egming um den Einzug in die nächste Runde.

Die U11 der SFES ging dabei aufgrund zu weniger verfügbarer Spieler mit einer besonders jungen Mannschaft an den Start. Ein großer Teil des Teams bestand aus Spielern des jüngeren Jahrgangs, die sich gegen starke und körperlich robuste Gegner behaupten mussten. Vor allem gegen den FC Deisenhofen und den FC Biberg wurden den jungen Straßlachern die Grenzen aufgezeigt.

Dennoch ließ sich die Mannschaft nie hängen, kämpfte bis zum Schluss und zeigte großen Einsatzwillen sowie echten Teamgeist.

Besonders erfreulich war, dass die Jungs die tolle Atmosphäre mit den vielen Zuschauern sichtbar genossen und mit großer Begeisterung auf dem Platz standen. Der verdiente Sieg im letzten Spiel gegen den SC Baierbrunn sorgte schließlich für einen versöhnlichen Abschluss des Turniers aus Sicht der Gastgeber.

Auch wenn es sportlich nicht für den Einzug in die nächste Runde reichte, können Spieler und Trainer stolz auf die gezeigte Leistung sein. Gerade in diesem Altersbereich macht ein Jahr Unterschied oft enorm viel aus. Umso bemerkenswerter war der Mut und Einsatz, mit dem die junge Mannschaft auftrat. Vor allem aber stand der Spaß am Fußball und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Abseits des Spielfelds überzeugten die SF Egling-Straßlach erneut als hervorragender Gastgeber. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Pommes, Fleisch und Würstl vom Grill sowie Kuchen und Getränke für Spieler, Eltern und Besucher sorgten bis zum frühen Nachmittag über für beste Verpflegung.

Viele Gäste lobten die ausgezeichnete Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers.

Ein besonderer Dank gilt allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, die sowohl in der Vorbereitung als auch am Veranstaltungstag selbst mit großem Engagement zum Gelingen des Merkur Cups beigetragen haben. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre ein solches Event nicht möglich.

Auch gratulieren wir dem FC Deisenhofen, dem FC Biberg, der SpVgg Unterhaching sowie dem TSV Grünwald zum Einzug ins Kreisfinale! Starke Leistung!

Die Vorfreude auf die kommenden Jahre ist bereits groß. Mit den nächsten Jahrgängen möchten die SF Egling-Straßlach sportlich erneut angreifen – die Entwicklung des Nachwuchs stimmt optimistisch. Vor allem aber hat der Merkur Cup 2026 wieder einmal gezeigt, wie viel Freude, Gemeinschaft und Begeisterung der Jugendfußball vermitteln kann.

■ *Melly Leserer*

St. Josef Kapelle in Beigarten

Viele hatten „Bock“ auf Josef



Domvikar Pfarrer Manfred Maurer zelebrierte das Patrozinium bei strahlendem Wetter.

Am 22.03.2026 um 11.00 Uhr war es so weit, in Beigarten wurde zum ersten Mal das Patrozinium des Hl. Josef begangen. Trotz des vorabendlichen Starkbierfestes in unserer Gemeinde fanden etliche Bürgerinnen und Bürger aus Strasslach-Dingharting, aber auch aus den umliegenden Gemeinden und der nahen Landeshauptstadt München, den Weg nach Beigarten.

Die früheren Aufsteher erwartete eine sehr feierlich gestaltete Andacht an der Josefskapelle in der Ortsmitte. Zelebrant war Domvikar Pfarrer Manfred Maurer, dem es wieder gelang, bei herrlichem Frühlingswetter mit seiner Predigt zum Männerbild des heiligen Josef sogar noch für Gesprächsstoff an den Biertischen um Mittag zu liefern. Die Predigt wurde von allen, besonders aber auch von den jugendlichen Gästen, sehr begeistert aufgenommen. Die Andacht und auch das Fest danach wurden musikalisch von einer Saitenmusik, bestehend aus Gitarre und Harfe, begleitet.

Im Anschluss ging es runter in den Hof von Gut-Ingold, wo die Familie Hendriock wieder den Hof „gedeckt“ hatte und es sich alle im Sonnenschein schmecken lassen konnten. Gemäß der Kernkompetenz auf Gut Ingold gab es etwas vom Rind, nämlich Rindergulasch mit Spätzlen. Die ganze Familie packte mit an, damit alle

Gäste gut versorgt werden konnten. Auch an die Vegetarier war gedacht worden und als Nachspeise gab es noch einen Apfelstrudel, der dann am Nachmittag mit Vanillesauce genossen wurde.

Für die Kinder stand noch ein Würfelspiel parat, an welchem auch etliche Erwachsene ihre Freude hatten.

Wie angekündigt: „Josef hat Bock“, war es dann natürlich auch. Es gab, neben zahlreichen alkoholfreien Getränken und dem Nachmittagskaffee, auch den süffigen Josefi-Bock. So ließ es sich bis in den späten Nachmittag bei Gitarren- und Harfenbegleitung trefflich aushalten und auf den Hl. Josef anstoßen.

■ Jo Erhard



Viele kamen zum ersten Patrozinium des Hl. Josef nach Beigarten.



Familie Hendriock freut sich über das gelungene Fest zu Ehren des Hl. Josef.



Nach der Andacht wurde noch gemeinsam gefeiert, gegessen und miteinander angestoßen.

Burschenverein Dingharting e.V.

Maifeier in Kleindingharting



Feierlicher Einzug der jungen Frauen und Männer zum Maitanz in Kleindingharting.

Am 1. Mai durfte der Burschenverein Dingharting endlich wieder eine große Maifeier in Kleindingharting veranstalten. Bei bestem Wetter kamen über 700 Besucher aus Kleindingharting und der gesamten Umgebung zusammen, um gemeinsam einen gelungenen Festtag zu verbringen. Besonders schön war es für uns, dass nach der letzten regulären Maifeier im Jahr 2016 wieder so viele Menschen zusammengekommen sind.

Zwar wurde auch 2021 ein Maibaum aufgestellt, aufgrund der damals geltenden Corona-Regelungen allerdings ohne Fest oder größere Feierlichkeiten.

Vorbereitungen und Aufstellen des Maibaums

Bereits drei Wochen vor dem 1. Mai begannen die Vorbereitungen für den diesjährigen Maibaum. In vielen Arbeitsstunden wurde der 34 Meter lange Baum gehobelt, geschliffen und bemalt. Gestiftet wurde der Maibaum von der Familie Schwarz, eingelagert war er bis zur Aufstellung bei der Familie Gall. Das Aufstellen selbst fand bereits am Donnerstag vor dem 1. Mai per Kran statt.

Tanz, Musik und Feierlichkeiten

Ein besonderer Höhepunkt der Maifeier war der traditionelle Tanz um den Maibaum mit 20 Paaren aus den eigenen Reihen des Burschenvereins.



Ein wundervolles Fest bei bestem Wetter.

Anschließend marschierten die Besucher gemeinsam zum Festplatz beim Röhrmoser, wo bis in die Abendstunden gefeiert wurde. Für die musikalische Unterhaltung sorgte tagsüber die Blaskapelle Dingharting, ehe am Abend Richard Haller den Festtag gemütlich ausklingen ließ.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das Fleisch und die Wurstwaren kamen vom Gut Ingold, das Bier wurde vom Kloster Reutberg geliefert und Brezen sowie Semmeln von der Bäckerei Kögelsberger bereitgestellt. Besonders gut angenommen wurde außerdem unser Kuchenverkauf mit über 50 verschiedenen Kuchen und Torten.

Dank an alle Unterstützer

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Gönnern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen unserer Maifeier beigetragen haben. Ohne die große Unterstützung aus dem Ort und der Umgebung wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns, dass die Maifeier 2026 so großen Anklang gefunden hat und vielen Besuchern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der nächste Maibaum wird 2027 in Großdingharting aufgestellt.



Die Maifeier 2026 wird allen noch lange in Erinnerung bleiben!

■ Darius Schneidt

Münchener Golf Club

Erfolgreicher Start in die Saison 2026!

Die Damen des Team MGC holen sich die Krone bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften am 25. und 26. April 2026 im Golfclub Lichtenau-Weickershof e.V.

Trotz einer langen Reise direkt aus dem Trainingslager in Spanien – wo intensiv an Form und Saisonvorbereitung mit Head-Coach Alex Linner und seiner neuen Co-Trainerin Ava Bergner gefeilt wurde – lieferte das Team eine beeindruckende Leistung.

In der Qualifikation am Samstag spielten die MGC-Damen sehr solide Runden und erreichten mit 15 Schlägen Vorsprung auf den GC Starnberg den ersten Platz. Es folgte auf Rang drei der 1. GC Fürth vor dem GC Augsburg.

Im Finale gegen den GC Starnberg reichte es zu einem verdienten 3,5:2,5-Sieg für die Münchnerinnen. Coach Alex Linner war sichtlich erfreut und stolz auf seine 1. Damenmannschaft, die sich nun an mindestens fünf Spieltagen (ohne mögliche Final Four Teilnahme) ab dem 16. Mai in der Deutschen Golf Liga (DGL) behaupten muss. Die MGC-Herren sicherten sich bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2026 im GC Lichtenau-Weickershof die Silbermedaille. Im Finale musste sich das Team von Head-Coach Arne Dickel dem starken GC Habsberg geschlagen geben. „Wir sind stolz auf unser Team: Neben den erfahrenen Spielern standen auch unsere talentierten Jugendspieler auf dem Platz. Genau diese Einsätze sind im langfristigen Entwicklungsprozess unbezahlbar“, kommentierte Dickel. Der Platz war in einem Top-Zustand und das Wetter einfach perfekt – beste Bedingungen für großartigen Golf! Jetzt heißt es für die MGC-Herren: weiterarbeiten und weiterentwickeln bis zum 1. Spieltag der Deutschen Golf Liga. Auf Platz drei folgte der GC München Valley vor dem GC Feldafing.

Gold für Bayern: Leo Böhm vom Münchener GC ist neuer Deutscher Lochspielmeister.

Im Finale der 21. DLM im badischen GC Urloffen setzte sich der bayerische Nachwuchsathlet deutlich gegen Kieron Kaube durch. Damit wandert der Titel zum vierten Mal seit 2021 in den Freistaat.

Die Deutschen Lochspielmeisterschaften gelten traditionell als erste wichtige Standortbestimmung der Saison. Ein Blick auf die Historie des Turniers unterstreicht den Stellenwert: Große Namen wie der spätere Weltranglistenbeste Martin Kaymer (2005), Moritz Lampert (2009) oder der zweifache Champion Nicolai von Dellingshausen (2013, 2016) konnten sich hier bereits in die Siegerlisten eintragen. Mit seinem Erfolg reiht sich Leo Böhm nun in diesen exklusiven Kreis ein.

Nach einer wetterbedingten Verzögerung am Finalmorgen präsentierte sich der Platz in der Ortenau in hervorragendem Zustand. Leo Böhm, der seine golferische Ausbildung in den bayerischen Clubs Feldafing und Olching begann, bevor er zum Münchener GC wechselte, dominierte das Finale gegen Kieron Kaube (G&LC Berlin-Wannsee) über weite Strecken.

Trotz eines frühen Fehlers an Bahn 2 blieb der Münchner ruhig und erarbeitete sich bereits auf den Front Nine eine komfortable Vier-auf-Führung. Besonders der Putter erwies sich als entscheidender Faktor – ein gelochter 20-Meter-Putt an der 9 nahm dem Gegner frühzeitig den Wind aus den Segeln. Am Ende stand ein klarer 5&4-Sieg für den Bayern fest.

„Ich war heute sehr stabil. Auch um die Grüns lief alles gut und der Putter war sehr verlässlich“, bilanzierte Böhm nach seinem zweiten nationalen Titel (nach der AK 16 im Jahr 2023).

Mit frischem Schwung und einigen personellen Veränderungen starten die beiden MGC-Teams in die neue Bundesliga-Saison 2026.

Eine gute Mischung aus Erfahrung und Nachwuchs soll den nächsten Schritt möglich machen – mit dem klaren Ziel, wieder ganz vorne anzugreifen.

Im Herren-Bundesligateam hat sich über den Winter einiges getan. Der Kader wurde ordentlich durchgemischt, was einerseits eine Herausforderung ist, dem MGC aber gleichzeitig viele neue Möglichkeiten bietet. Mit Yannick Malik kommt ein erfahrener Bundesliga-Spieler zurück in den MGC, gleichzeitig muss bedingt durch berufliche Verpflichtungen bei einigen Leistungsträgern etwas flexibler geplant werden.

Head-Coach Arne Dickel setzt in dieser Saison ganz bewusst auf Weiterentwicklung, gute Energie und Teamspirit.

Auch bei den MGC-Damen hat sich einiges verändert. Einige Abgänge standen mehreren Neuzugängen gegenüber – darunter mit Anna Sailer (aus dem GC Augsburg), Annika Schwinn und Patrizia Schäfer (beide Erster GC Westpfalz) Spielerinnen, die sofort Impulse setzen können. Besonders freut sich Head-Coach Alex Linner über Patricia Steingrübner und Hannah Schlagböhmer, die aus dem eigenen Nachwuchsteams kommen und jetzt den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen sollen. Was das Team auszeichnet, ist der Zusammenhalt: Energie auf und neben dem Platz, gegenseitige Unterstützung. Genau das wird auch dieses Jahr wieder entscheidend sein. Der Blick richtet sich nach vorne: Der Heimspieltag am 18./19. Juli könnte ein wichtiger Faktor werden, insbesondere, weil die Spielerinnen den Platz kennen und die Unterstützung im Club spüren. An diesem Spieltag wird sich entscheiden, wer tatsächlich den Sprung ins Final Four schafft. Für den MGC ist klar: er will mit beiden Teams dabei sein!

■ *Andreas Dorsch*

Filmabend

in Großdingharting



Bild KI-generiert

**Dienstag, 23.06.2026 um 19:00 Uhr im
Pfarrsaal, Fußsteinerstraße 6, 1. Stock**

**Wir schauen uns dieses Mal eine sommerlich-leichte
Filmkomödie an, die es schafft, sich auch mit Fragen
des Glaubens auseinanderzusetzen.**

**Anschließend wollen wir uns darüber austauschen.
Dabei ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.**

EINTRITT IST FREI!



**Veranstalter: Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius,
Fußsteinerstraße 6,
82064 Straßlach-Dingharting**

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt

St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de

Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di., Mi.: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Telefonisch erreichbar unter: 08170/234



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches

Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743

Alle Informationen über Gottesdienste in Ihrer Nähe finden Sie unter

www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender



Donnerstag, 28. Mai, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe mit anschl. Maiandacht
Sonntag, 31. Mai, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 31. Mai, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Sonntag, 31. Mai, Großdingharting	18:30	Treffpunkt v. d. Feuerwehr, gemeinsame Prozession zum Kirchberg
	19:00	Letzte feierliche Maiandacht am Kirchberg. Anschließend gemütliches Beisammensein und Brotzeit im Pfarrhof
Donnerstag, 04. Juni, Großdingharting	09:00	Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschließend Prozession Stationen: Fam. Beierbeck / Fam. Bail / Fam. Bucher / Schützenverein v. d. Feuerwehr
Freitag, 05. Juni, Großdingharting	19:00	Herz-Jesu-Amt mit eucharistischem Segen
Sonntag, 07. Juni, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 07. Juni, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Sonntag, 10. Mai, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 11. Juni, Straßlach	18:15	Rosenkranz
	19:00	Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein beim Roiderer
Freitag, 12. Juni, Großdingharting	15:00	Firmung
Samstag, 13. Juni, Großdingharting	17:00	Rosenkranz
Samstag, 13. Juni, Holzhausen	19:00	Antoniusfest bei Familie Braun
Sonntag, 14. Juni, Großdingharting	08:30	Sternwallfahrt nach Kloster Schäftlarn
	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 14. Juni, Straßlach		Hl. Messe ENTFÄLLT!
Sonntag, 21. Juni, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 21. Juni, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 25. Juni, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe
Samstag, 27. Juni, Großdingharting	17:00	Rosenkranz

Sonntag, 07. Juni, Straßlach, St. Peter & Paul	09:00	Gottesdienst Dekan Florian Gruber und Vikar Daniel Ströbel
Sonntag, 05. Juli, Straßlach, St. Peter & Paul	09:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer

Zum guten Schluss

Besuch im Rathaus



Im Mai hatten wir Besuch der beiden vierten Klassen der Grundschule Straßlach. In diesem Jahrgang steht im Fach HSU, Heimat- und Sachunterricht, die Gemeinde auf dem Lehrplan: Was passiert in der Verwaltung, welche Aufgaben hat die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, was entscheidet der Gemeinderat?

Die Kinder waren bestens vorbereitet und stellten viele kluge Fragen. Sie durften sich im Bauamt den Flächennutzungsplan der Gemeinde anschauen, im Einwohnermeldeamt den neuen Passbildservice begutachten und natürlich einen Blick in das Trauzimmer werfen. Bürgermeister Hans Sienerth nahm sich für jede der beiden Klassen viel Zeit und führte die Kinder an zwei Vormittagen durch das Rathaus. Am Schluss durften die Kinder noch den Tresor im Keller öffnen und fanden einen Schatz: Gummibärchen und Schokolade für alle!

■ Dorothee Sührig

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093

Gift-Notruf 089 / 19240

Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33

Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche
116 111

SPDI Mü.Land Süd 089 / 605054

Telefonseelsorge katholisch 0800 / 1110222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, der Paritätische,
Daniela Kerscher 089 / 6221-1279
Nächster Termin am: 28.04.2026, Anmeldung erbeten

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,

Kreditkarte, Personalausweis 116 116

Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442

Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0